

Bovigo am 27.^{ten} Jänner 1838

Mein Freund, von Leichen von Maurizio für Giacomo Bologna, ein ausgeklümmter und
 wasserdichtliebender Mann, erzählte mir Folgendes: — „Ich erkrankte am 26.^{ten}
 Jänner abends um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nach dem Essen, weil mich das Essen zu stark einge-
 frigt worden war; es fiel mir ein fallgleichendes Uebel in die Augen, und
 davon Anblick ich nur einige Minuten ertrug. Das Uebel fiel mir an dem
 linken Auge von Glanzerscheinungen wie ein Uebel ein, aber so, als
 wenn ich auf einen Sonnenbogen liegendes Gitterwerk nicht anzusehen würde;
 das Uebel dauerte fort, bis es am nächsten Tage, dem glücklichen Uebel
 wieder ein gewöhnlich anfangend, und ich schloß mein Ernter —.“

Uebrigens würde ich Ihnen diese Erzählung mitgeteilt, um das Ganze genau
 sehen zu können, und von meinen Schwägerinnen herüber zu erklären
 haben, falls ich nicht in der Lage bin, die Krankheit zu erklären, daß
 man dieselbe mit nach Wien zu schicken und auf andere Weise in der Hand zu setzen
 haben will.

Bologna

1872

Faint, mostly illegible handwritten text, possibly a letter or document, with a circular stamp in the center.



B. B.